



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Pressedienst

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Helmut Meßner (verantwortlich)
Dr. Jürgen Rath · Dr. Susanne Kraume
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

12 | 2021

Inhalt:

DMK-Jahrestagung ins Netz verlegt	Seite 2
DMK-Förderpreis vergeben	Seite 3
Mais mit geringster Pflanzenschutz-Intensität	Seite 4
Wieder mehr Ökomais	Seite 5
20 Jahre DMK-Sortenspiegel online	Seite 6
Plätzchengenuss ohne Gluten	Seite 7

DMK-Jahrestagung ins Netz verlegt

Bonn (DMK) – Aufgrund der angespannten Pandemie-Lage wurde kurzfristig entschieden, die Jahrestagung des Deutschen Maiskomitees e.V. (DMK) online durchzuführen. So standen die beiden öffentlichen Ausschusssitzungen online einem breiteren Publikum zur Verfügung.

Die Tagung des Ausschusses Ökonomie und Markt fand am Montag, den 22. November, statt. Sie widmete sich den Themen:

- Aktuelle Entwicklungen auf den Agrarmärkten – Was außer Corona bestimmt das Marktgeschehen? (Dr. Klaus-Dieter Schumacher, agri-consult),
- Green Deal – Wie und zu welchem Preis können die Ziele von der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft erreicht werden? (Prof. Dr. Rainer Kühl, Justus-Liebig-Universität Gießen),
- Fleischmarkt im Umbruch (Prof. Dr. Achim Spiller, Georg-August-Universität Göttingen).

Die öffentliche Tagung des Ausschusses Züchtung, Sorten- und Saatgutwesen galt am Dienstag, dem 23. November, folgenden Themen:

- China und Brasilien – Maiszüchtung für den internationalen Markt (Dr. Günther Seitz, KWS Saat SE & Co. KGaA),
- Neue Züchtungstechniken – quo vadis? (Prof. Dr. Frank Ordon, Julius Kühn-Institut),
- Data-Science und Künstliche Intelligenz: Chancen für die (Mais-)züchtung (Prof. Dr. Rod Snowdon, Justus-Liebig-Universität Gießen),
- Zukunft chemischer Beizwirkstoffe – Welche Anforderungen ergeben sich für die Entwicklung und Registrierung? (Dr. Martin Streloke, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit).

Auf der DMK-Website stehen die Kurzfassungen im öffentlichen Teil, die Präsentationen im Mitgliederbereich zum Download zur Verfügung.

(1.601 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK), Jahrestagung, Ausschuss Züchtung, Sorten- und Saatgutwesen, Ausschuss Ökonomie und Markt



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

DMK-Förderpreis vergeben

Bonn (DMK) – Zum zweiten Mal in Folge musste der Förderpreis für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, gestiftet vom Deutschen Maiskomitee e.V. (DMK), ohne Publikum und Festakt verliehen werden. Der DMK-Gesellschaftsabend – gewöhnlich der festliche Rahmen für die Auszeichnung – konnte wegen der Verlegung der Jahrestagung in die virtuelle Welt erneut nicht stattfinden.

Das schmälert jedoch nicht die wissenschaftliche Leistung und deren Anerkennung durch die Verleihung dieses DMK-Förderpreises. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an Dr. Manfred Mayer und Lucie Maria Averkorn.

Herr Dr. Manfred Mayer erhielt die Auszeichnung für seine an der Technischen Universität München bei Prof. Dr. Chris-Carolin Schön verfasste Dissertation: „Discovery of novel beneficial alleles in maize landraces for the improvement of quantitative traits“. Die Jury urteilte, dass das Ziel der vorgelegten Dissertation, eine genombasierte Strategie für die Identifizierung und Nutzung neuer vorteilhafter Variationen aus Landrassen zu entwickeln und experimentell zu überprüfen, einen wichtigen Schritt zur Nutzbarmachung der genetischen Diversität von Landrassen darstellt. Die gewonnenen Ergebnisse könnten direkt in der praktischen Maiszüchtung genutzt werden.

Frau Lucie Maria Averkorn wurde für ihre bei Prof. Dr. Frank Hochholdinger an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn angefertigte Bachelorarbeit ausgezeichnet. Die Arbeit mit dem Titel: „Einfluss der Wurzelhaare und Lateralwurzeln von Mais (*Zea mays* L.) auf Sprosswachstum und Rhizosphäre“ wurde von der Jury dahingehend gewürdigt, dass die Arbeit in Zeiten des Klimawandels und von Ressourcenknappheit mit modernen, in der Pflanzenforschung gängigen Methoden ein hochaktuelles Thema anpackt.

Der DMK-Förderpreis wird jährlich verliehen. Die Einreichungen sollen sich mit der klassischen und molekularbiologischen Züchtung, dem Pflanzenschutz, dem Versuchswesen, der Produktion und Verwertung, der Ökologie oder der Ökonomik des Maisanbaus befassen und einen Beitrag zum wissenschaftlich-technischen Fortschritt leisten.

(2.125 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK), DMK-Förderpreis, DMK-Jahrestagung, Nachwuchswissenschaftler*innen, Dr. Manfred Mayer, Lucie Maria Averkorn

Mais mit geringster Pflanzenschutzintensität

Bonn (DMK) – Seit inzwischen zehn Jahren berechnet das Julius Kühn-Institut alljährlich den Behandlungsindex (BI) der wichtigen ackerbaulichen Kulturen Deutschlands. Als Behandlungsindex wird die Anzahl der angewandten Pflanzenschutzmittel – Herbizide, Insektizide und Fungizide – bezogen auf die zugelassene Aufwandmenge und die Anbaufläche bezeichnet. Er dient als quantitatives Maß für die Intensität der Anwendung zugelassener Pflanzenschutzmittel. Für die Ermittlung des BI wurde für Winterweizen, -gerste, -raps, Mais und Kartoffeln ein Netz von Erhebungsbetrieben aufgebaut, deren Pflanzenschutzmittelanwendungsdaten jährlich erfasst und anonymisiert an das JKI geleitet werden.

Wie das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) unter Verweis auf die unlängst veröffentlichten Ergebnisse für das Jahr 2020 mitteilt, ist der Mais im Vergleich aller Kulturen, für die diese Erhebungen durchgeführt werden, die Kultur mit der geringsten Pflanzenschutzintensität. Seit Beginn der Erhebung dieser Daten – damit also unabhängig von der Beeinflussung von Pflanzenschutzbehandlungen durch die Jahreswitterung – liegt der Behandlungsindex im Mais bei etwa 1,9. Im Vergleich dazu: Weizen weist einen stärker schwankenden BI auf, der im Jahr 2020 bei 4,6 lag. Winterraps schwankte über den Erhebungszeitraum zwischen 6,2 und 7,5 und landete im Jahr 2020 bei 6,4. Diese Aussagen stehen im Gegensatz zur medial häufig falsch dargestellten intensiven Behandlung von Mais.

Aufschlussreich ist auch die Aufschlüsselung nach Art des Pflanzenschutzmitteleinsatzes. In allen zehn Jahren lag der Behandlungsindex in Mais bei den Fungiziden bei 0. Nur wenig höher der Einsatz von Insektiziden: hier schwankt der Einsatz zwischen 0,01 und 0,04, 2020 lag er bei 0,02. Am höchsten – wenn auch vergleichsweise dennoch sehr niedrig – war der Herbizideinsatz im Mais. Allerdings lag auch hier in allen zehn Jahren der BI unter 2,0, im Jahr 2020 wurden 1,90 gemessen.

(1.979 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK), Mais, Pflanzenschutz, Behandlungsindex, Julius Kühn-Institut



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

12 | 2021

Wieder mehr Ökomais

Bonn (DMK) – Die Umfrage des Deutschen Maiskomitees e.V. (DMK) unter seinen in Deutschland Maissaatgut vertreibenden Mitgliedsunternehmen zeigt erneut Wachstum im Spektrum für Öko-Maissorten. So werden im kommenden Jahr voraussichtlich 104 Sorten verfügbar sein, gegenüber 99 im vergangenen Jahr und 92 im Jahr 2020. Das DMK veröffentlicht eine Liste dieser Sorten auf seiner Homepage www.maiskomitee.de/Produktion/Anbau/ÖkologischerMaisanbau.

Wie auch schon in den Vorjahren erwarten die Anbieter von Öko-Maissaatgut einen weiter steigenden Absatz an Saatmais in diesem Segment. War er 2020 gegenüber 2019 entgegen den Erwartungen mit gut 89.000 Einheiten noch weitgehend unverändert geblieben, war ein Jahr später schon ein Anstieg auf über 95.000 Einheiten zu verzeichnen. Für das kommende Jahr rechnen die Züchter sogar mit einem Anstieg auf etwa 119.000 Einheiten zu je 50.000 Körnern, mit denen knapp 60.000 ha Maisfläche bestellt werden können. Der Bedarf, schätzen die Saatgutanbieter, wird sich parallel zum weiter steigenden Absatz von Bio-Milch entwickeln.

Langjährig legen die Absatzzahlen damit einen beachtlichen Aufwärtstrend an den Tag: Wurden 2007 noch 14.000 Einheiten vermarktet, hat sich der Absatz bis 2021 schon fast versiebenfacht. Nachdem seit 2014 ökologisch wirtschaftenden Betrieben nur noch die Verwendung von Maissaatgut aus ökologischer Erzeugung erlaubt ist, steigt neben der verkauften Menge auch die Anzahl der verfügbaren Sorten kontinuierlich an.

(1.500 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK), Maissaatgut, Saatgut aus ökologischer Erzeugung, Öko-Mais, Bio-Milch



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

20 Jahre DMK-Sortenspiegel online

Bonn (DMK) – Zur Agritechnica 2001, also vor ziemlich genau 20 Jahren, gab das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) in einer Pressemitteilung bekannt, dass ab sofort der DMK-Sortenspiegel auch im „World Wide Web“ verfügbar ist. Die seit 1988 in einer Auflage von 50.000 Stück herausgegebene Broschüre habe sich zu „zu einem Standardnachschlagewerk für Handel, Beratung und Praxis“ entwickelt, die nun verfügbare Online-Ausgabe unter www.sortenspiegel.de sei die „die konsequente elektronische Weiterentwicklung“.

Dieser Schritt in die virtuelle Welt – heute für viele selbstverständlich – war damals etwas Besonderes, waren doch online-Recherchemöglichkeiten noch überaus selten.

Übrigens: Im ersten Jahr des online-Sortenspiegels betrug die Zahl der veröffentlichten, in Deutschland und der EU zugelassenen Maissorten noch etwa 400. Heute verzeichnet der jährlich aktualisierte Sortenspiegel 695 Sorten, 205 davon sind in Deutschland zugelassen, alle anderen Sorten verfügen über eine EU-Zulassung und sind damit ebenfalls in Deutschland vertriebsfähig.

(1.080 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK), DMK-Sortenspiegel, www.sortenspiegel.de, zugelassene Sorten, Maissorten

Plätzchengenuss ohne Gluten

Bonn (DMK) – Plätzchenduft liegt in der Luft und kündigt das nahende Weihnachtsfest an. Doch der unbeschwerte Genuss ist für Menschen mit Glutenunverträglichkeit nicht ganz so einfach. Hier bietet das glutenfreie Maismehl leckere Alternativen. Es eignet sich für eine Vielzahl von Plätzchen und Weihnachtsgebäck.

Das Deutsche Maiskomitee e. V. (DMK) hat ein besonders leckeres Rezept für die weihnachtliche Kaffeetafel von der Konditorin Yuriko Lenz entwickeln lassen. Die gebürtige Japanerin, in Wien zur Konditorin ausgebildet, hat Vanillekipferl mit Maismehl kreiert.

Vanillekipferl mit Maismehl (ergibt ca. 24 Stück):

- 100g Butter
- 100g Maismehl
- 60g Marzipanrohmasse
- 50g Mandeln, gerieben
- 20g Puderzucker
- 1 Eigelb
- Salz, Vanille
- Vanillezucker (Puderzucker und Vanille) zum Wälzen

Butter, Zucker, Marzipanrohmasse und Eigelb glattarbeiten, gesiebtes Mehl mit den Mandeln mischen und kurz mit den anderen Zutaten zu einem Teig kneten. Den Teig zu Hörnchen formen, auf ein gefettetes Blech legen und bei 190 Grad backen. Die Vanillekipferl sofort nach dem Backen in Vanillezucker wälzen.

(1.105 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), Maismehl, Weihnachtsgebäck, glutenfrei